

---

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2012**

**40037**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **12 Aufgaben, von denen vier zu bearbeiten sind!**

**Beachten Sie die untenstehenden Anweisungen!**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **4**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Es sind insgesamt **vier** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die sechs Gebiete A, B, C, D, E und F mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der vier gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2, F1 oder A1, B2, C1, E2 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1, F2).

**Bitte wenden!**

**GEBIET A****Aufgabe A1**

Die Mechanismen der operanten Konditionierung nach Skinner können zur Motivierung von Lernenden eingesetzt werden.

Beschreiben Sie diese Mechanismen sowie Wirkungen auf die Motivation!

**Aufgabe A2**

Umlernen ist schwieriger als Neulernen.

Belegen Sie diese Aussage durch Befunde zum klassischen und instrumentellen Konditionieren! Welche Folgerungen lassen sich daraus ziehen, wenn es um die Änderung des Verhaltens von Schülerinnen und Schülern geht?

**GEBIET B****Aufgabe B1**

In der Leistungsmotivationsforschung werden funktionale und dysfunktionale Attributionsstile von Lernenden unterschieden.

Beschreiben Sie diese unter Rückgriff auf zentrale Theorie in diesem Feld!  
Diskutieren Sie außerdem pädagogische Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsmotivation!

**Aufgabe B2**

Stellen Sie zwei Modelle der Lern- und Leistungsmotivation unter Einbeziehung empirischer Belege vor!

Zeigen Sie, wie sich Schüler in ihrer Lern- und Leistungsmotivation unterscheiden können!  
Diskutieren Sie die Rolle unterschiedlicher Bezugsnormen in ihrer Wirkung auf die schulische Lern- und Leistungsmotivation!

## **GEBIET C**

### **Aufgabe C1**

Die Nutzung kooperativer Lernformen im Unterricht setzt bestimmte Rahmenbedingungen voraus.

Erörtern Sie Bedingungen, die gegeben sein müssen, damit kooperatives Lernen effektiv ist! Gehen Sie dabei auf angemessene Aufgabenstellungen ein und erläutern Sie drei sozialpsychologische Phänomene, die beim Lernen in Kleingruppen zu berücksichtigen sind!  
Beschreiben Sie drei Möglichkeiten, wie Sie als Lehrkraft die Effektivität von kooperativen Lernformen steigern können!

### **Aufgabe C2**

Erläutern Sie den Begriff „Lehrererwartungseffekt“!  
Beschreiben Sie das hierzu von Rosenthal und Jacobson durchgeführte Experiment: Aufbau der Untersuchung, methodisches Vorgehen, Versuchsergebnisse!  
Zeigen Sie, wie die Ergebnisse integriert werden können, und welche pädagogischen Schlüsse aus der Untersuchung gezogen werden können!

## **GEBIET D**

### **Aufgabe D1**

Identitätsentwicklung im Jugendalter

Erläutern Sie das Konstrukt „Identität“!  
Beschreiben Sie den klassischen Ansatz von Marcia unter Angabe der vier Zustände und der drei Dimensionen der Auseinandersetzung!  
Nennen Sie den Identitätszustand nach Marcia, der in jüngerer Zeit deutlich zugenommen hat, und erklären Sie diesen Umstand!

### **Aufgabe D2**

Leistungsmotivation

Definieren Sie den Begriff „Leistungsmotivation“!  
Stellen Sie die Entwicklung der Leistungsmotivation im Kindes- und Jugendalter dar!  
Zeigen Sie Einflussmöglichkeiten des Lehrers bzw. der Schule auf eine positive Entwicklung der Leistungsmotivation auf und gehen Sie dabei insbesondere auf die Wirkung unterschiedlicher Bezugsnormen ein!

**GEBIET E****Aufgabe E1**

Nennen und beschreiben Sie verschiedene Arten von standardisierten Schulleistungstests!  
Berücksichtigen Sie dabei die möglichen Einsatzbereiche in der Schule! (In welchen Fächern gibt es welche Tests mit welchem Ziel?)  
Nennen Sie die Gütekriterien, die für die Entwicklung und Interpretation der Testergebnisse wichtig sind, und begründen Sie Ihre Wahl!

**Aufgabe E2**

Welche Rolle spielen Intelligenztests in der pädagogischen-psychologischen Diagnostik im Allgemeinen und im schulischen Kontext!

**GEBIET F****Aufgabe F1**

Definieren Sie „Underachievement begabter Schüler“ und diskutieren Sie dessen wichtigste Ursachen!

**Aufgabe F2**

Erörtern Sie Kriterien zur Beschreibung und Klassifikation aggressiven Verhaltens!  
Nennen Sie aggressive Verhaltensweisen, die verstärkt im Jugendalter auftreten, und erklären Sie deren Vorkommen!  
Diskutieren Sie mögliche Interventionsansätze! Belegen Sie alle Ihre Aussagen mit empirischen Befunden!